

Seminarvorstellung:

## Ernährungsberater für Pferde

Heute sind (glauben 😊) viele Tierhalter zu Fütterungsfragen bestens aufgeklärt – die Erkrankungen der Pferde in den Stallungen sprechen allerdings eine ganz andere Sprache! Ebenso kann eine gesunde Ernährung das Immunsystem stärken und/oder eine unterstützende Diät eine bestehende Erkrankung verbessern. Doch was braucht Ihr Tier, um gesund, vital und leistungsfähig zu sein? Eine artgerechte, ausgewogene und bedarfsdeckende Ernährung ist einer der wichtigsten Bausteine für die Beantwortung dieser Fragen.

Des Weiteren kann sowohl Therapie als auch Training nur durch eine Sanierung/Richtigstellung der ‚Mitte‘ nachhaltig gelingen – dies ist somit die wichtigste Aufgabe jedes Therapeuten zu Behandlungsbeginn. Profunde Kenntnisse zur Ernährung der jeweiligen Spezies sind also eine wichtige zusätzliche Fachqualifikation für Tierärzte, Tierheilpraktiker, Tierphysiotherapeuten und -osteopathen, sowie alle in Tierberufen Tätigen als Voraussetzung einer gelingenden Praxisarbeit – aber auch interessierte Tierhalter sind im Kurs willkommen.

Das Seminar vermittelt Ihnen umfangreiches und fundiertes Wissen zur Errechnung des individuellen Bedarfs jeden Tieres.

Inhalte:

- Die Nährstoffgruppen, ihre Funktion und Konzentration in div. Futtermitteln und was ist art- und altersabhängig die richtige Aufteilung
- Angaben auf den Verpackungen von Fertigfutter verstehen, die Weender Analyse, Berechnen des Energiegehalts
- Häufige Ernährungsfehler und ihre Folgen
- Art- und bedarfsgerechte Nahrung, was bieten verschiedene Fütterungsmethoden und Futtermittel
- Argumentieren können bei festgefahrenen ‚Glaubensfragen‘ des Halters Inhalte:
- Einteilung in Futtermittelgruppen – Fachsprache im Stall
- Beurteilung von Haltungsart sowie Fütterungs- und Tränktechniken
- Energiegehalt von Grundfutter und Fertig-Mischfutter
- Bedarfs- und Rationenberechnung nach Rasse, Alter und Arbeit
- Übersäuerung als Ausgang vieler Pathologien – welche(s) Fütterungstechniken/Futter garantiert einen ausgewogenen Basenhaushalt
- EMS, Cushing, KPU, Hufrehe u.a. – man muss die Darmphysiologie verstehen, um diesen Krankheiten vorzubeugen
- Magengeschwür und Koliken – Alltag in unseren Ställen – was sind die Gründe
- Das dicke Pferd – wie halte ich ein Shetty schlank und warum kann zu schnelle und nicht sachkundige Reduktion zu Kreuzverschlag führen
- Heuschnitte, Vorbeweidung durch andere Spezies – to do / not to do
- Wie erreicht man einen wünschenswerten PEQ (Protein-Energie-Quotienten)
- Die lieben Zusätze und Schleckerchen – to do / not to do
- Futterumstellung - to do / not to do – auf jeden Fall immer mit gleichzeitiger Darmsanierung

- Passende Nährstoff-Verhältnisse in Futterplänen zusammen stellen bei unterschiedlichen Fütterungsmethoden und Rationenberechnung
- Welpen und Junghunde, korrekte Fütterung und Erstellung von Wachstumskurve in dieser sensiblen Phase, um Skelettentwicklungsstörungen vorzubeugen
- Reduktion notwendig? Dann aber bitte richtig und gesund mit Muskelerhalt!
- Diätetische Unterstützung bereits bestehender Krankheiten wie z. B. Fütterungsmanagement bei Pankreasinsuffizienz oder Nierenerkrankungen sowie in der Rekonvaleszenz
- Nährstoffbedarf der Tiere nach Lebensphasen oder unter besonderen Bedingungen wie Trächtigkeit oder Laktation.
- Welche Nahrungsergänzung ist wann und für wen sinnvoll

Dauer:

1 Tag von 10:00 – 17:00 Uhr

Kosten:

170,00 Euro

Beginn:

04. März 2022

Zertifikat:

Jeder Teilnehmer erhält umfangreiches schriftliches Schulungsmaterial zum späteren Nachlesen des Erlernten. Des Weiteren erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat, welches die Teilnahme der Ausbildung bestätigt.